

# Anhang 1

## **Definition „Fertigung in der Schweiz“ gemäss Ziffer 10 Absatz 2 des Tarifvertrages vom 3.5.2017**

zwischen

**dem Verband zahntechnischer Laboratorien der Schweiz,**

(nachfolgend „VZLS“ genannt) und

**der Schweizer Zahnärzte-Gesellschaft SSO**

(zusammen nachfolgend „SSO“ genannt) und

**den Versicherern gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung,**

vertreten durch die

**Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK),**

**der Militärversicherung (MV)**

vertreten durch die

**Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (Suva),**

**Abteilung Militärversicherung,**

**der Invalidenversicherung (IV),**

vertreten durch das

**das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)**

(nachfolgend zusammen Versicherer genannt)

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.  
Die deutsche Vertragsversion ist massgebend.

---

<sup>1</sup> Als "in der Schweiz gefertigt" im Sinne des Tarifvertrages Zahntechnik vom 03.05.2017 gelten Sonderanfertigungen gemäss Artikel 1 a der MepV, die kumulativ die folgenden zwei Anforderungen erfüllen:

- a) die wesentlichen individuellen Eigenschaften<sup>1</sup> werden dem Endprodukt<sup>2</sup> durch ein zahntechnisches Labor<sup>3</sup> in der Schweiz verliehen<sup>4</sup>. Vorarbeiten<sup>5</sup>, sowie sogenannte "Veredelungen" oder "Endkorrekturen"<sup>6</sup> begründen keine wesentlichen, individuellen Eigenschaften des Endproduktes im Sinne dieser Bestimmung.
- b) 70% der gesamten<sup>7</sup> Herstellungskosten fallen in der Schweiz an.

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Herstellungskosten nach Abs. 1 Bst. b werden die Kosten für Planung, Vorbereitung, Fabrikation und Zusammensetzung berücksichtigt.

<sup>3</sup> Für die Berechnung der Herstellungskosten aller in der Schweiz durchgeführten Produktionsschritte finden die entsprechenden Tarifpositionen und die Bestimmungen für die Berechnungen der Materialpreise<sup>8</sup> Anwendung.

<sup>4</sup> Für die Berechnung der Herstellungskosten von durch einen Betrieb im Ausland durchgeführten Produktionsschritten<sup>9</sup> wird auf den im Einzelfall fakturierten Betrag<sup>10</sup> abgestellt (Gestehungskosten).

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Herstellungskosten werden nicht berücksichtigt:

- a) die Kosten für den Vertrieb, das Marketing und für den Kundenservice.
- b) die Verpackungs- und Transportkosten.

---

<sup>1</sup> Individuelle Formgebung für eine/-n bestimmten Patientin/-en.

<sup>2</sup> D.h. der im Mund eingesetzten Sonderanfertigung.

<sup>3</sup> Anforderungen an apparative Ausstattung gemäss Minimalanforderungen Tarifkommission Zahntechnik (TK) müssen erfüllt sein.

<sup>4</sup> Manuell oder digital. Bei Fertigung auf digitaler Basis müssen Scanning und Design vollständig in der Schweiz erfolgen.

<sup>5</sup> Wie z.B. Modellerstellung, einartikulieren etc.

<sup>6</sup> Wie z.B. Polierarbeiten, Farbanpassungen, Brandajustierungen etc.

<sup>7</sup> Gesamte Herstellungskosten der entsprechenden Sonderanfertigung inkl. Vorarbeiten, "Veredelungen" oder "Endkorrekturen".

<sup>8</sup> Es gilt die Deklarationspflicht gemäss den Bestimmungen der MepV.

<sup>9</sup> Manuell oder auf digitaler Basis (insbesondere digitale Modellerstellung, sowie additive und subtraktive Verfahren).

<sup>10</sup> Arbeit und Material.